

Herzlich Willkommen bei der **Klima-Rallye Selm!**

Im Rahmen der Rallye lernt ihr spannende Orte in Selm kennen, die in ganz unterschiedlichen Verknüpfungen zu den Themen Nachhaltigkeit, Klima oder Umwelt stehen. Die Rallye ist für **Familien mit Kindern ab 8 Jahren** geplant.



Am besten legt ihr die Wege zwischen den einzelnen Standorten mit dem **Fahrrad** zurück. Das Fahrrad ist das ideale städtische Verkehrsmittel und vereint Schnelligkeit, Gesundheitsförderung, Nachhaltigkeit und Lebensqualität. Oftmals seid ihr im Stadtgebiet schneller unterwegs als mit dem Auto und spart euch zudem die lästige Parkplatzsuche. Radfahren ist umweltfreundlich und klimaschonend. Es spart Platz und ist geräuscharm. Zudem stoßt ihr während der Fahrt keine gesundheitsschädigenden Luftschadstoffe aus. Nebenbei tut ihr noch etwas für eure eigene Gesundheit. Die Tour dauert per Rad je nach Schnelligkeit ca. 3 Stunden. Die Streckenlänge beträgt insgesamt ohne Standort 5 zum Ternscher See ca. 13 km und inkl. des Standortes am Ternscher See ca. 19,4 km.

Ihr könnt natürlich die einzelnen Standorte auch an verschiedenen Tagen besuchen und so die Rallye auf mehrere Tage aufteilen.
Viel Spaß dabei!

Wenn ihr noch Fragen oder Anregungen zu den genannten Themen habt, könnt ihr euch gerne an mich wenden. Mein Name ist **Julia Bramkamp**. Ich bin die zuständige Mitarbeiterin bei der Stadtverwaltung und arbeite im Bereich "Umwelt und Mobilität".



Ihr erreicht mich unter der Telefonnummer 02592 69-224
oder unter der e-Mail-Adresse j.bramkamp@stadtselem.de

Ihr benötigt für die Klima-Rallye:

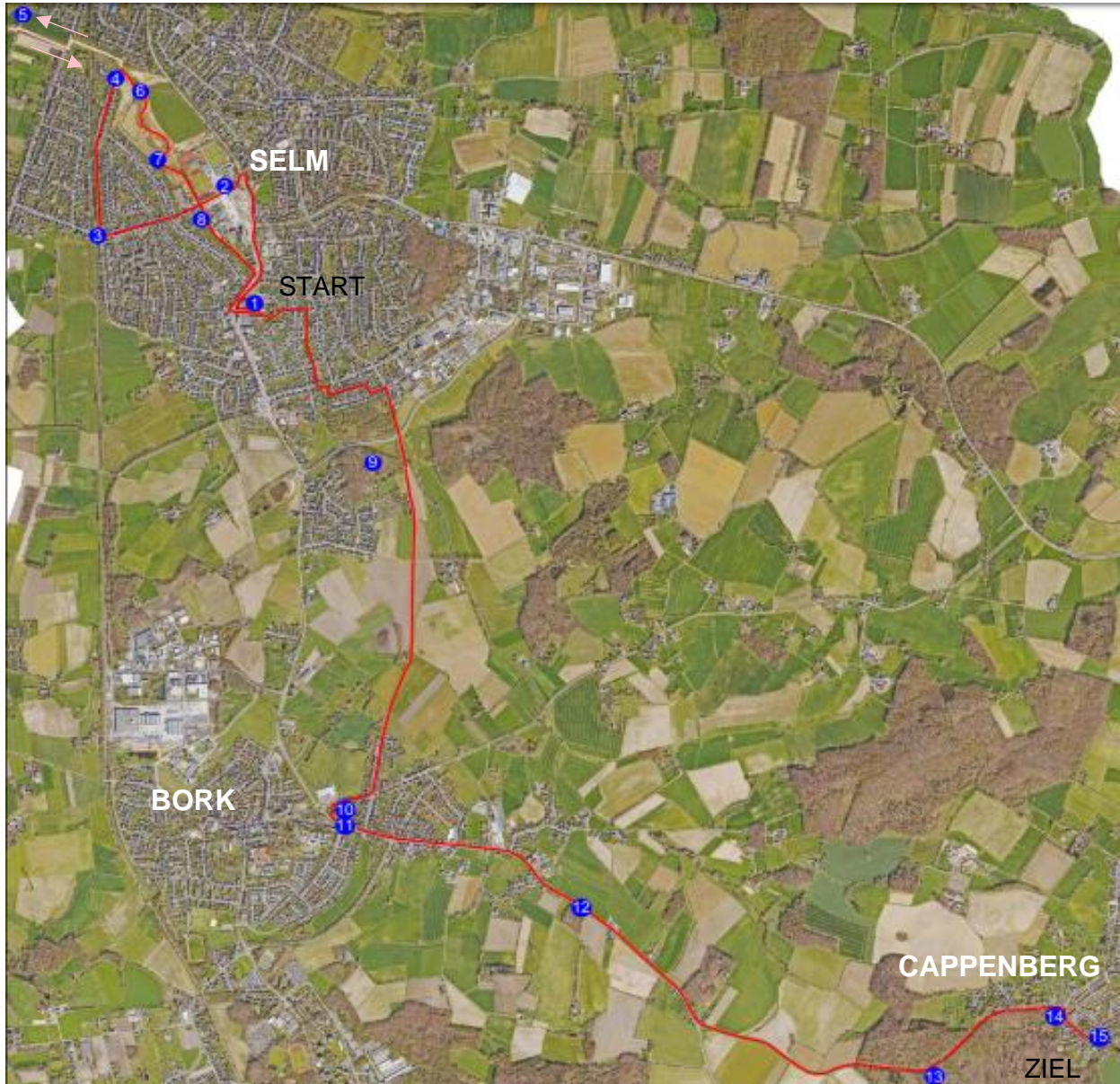
- ✓ einen Stift
- ✓ eine feste Schreib-Unterlage
- ✓ diesen Bogen mit den Aufgaben
- ✓ und gute Laune schadet auch nie

Und so wird es gemacht:

Auf der Karte seht ihr die genaue Strecke eingezeichnet. Eine Beschreibung der Standorte hilft beim Auffinden der einzelnen Stationen. An den einzelnen Stationen müssen eine oder mehrere Aufgaben gelöst werden. Wenn ein Lösungswort gesucht wird, passt das entsprechende Lösungswort auf die unter den Aufgaben stehenden Linien. Schreibt das Lösungswort in Großbuchstaben auf diese Linien und setzt den Lösungsbuchstaben an die entsprechende Stelle des Lösungsbegriffs.

Übersichtskarte mit den Standorten:

Wem die Wegbeschreibung zu kompliziert ist, kann sich an dieser Karte orientieren.



Lösungsbegriff:

1 2 3 4
5 6 7 8 9
10 11 12 13 14 15

Diesen Begriff könnt ihr mir per e-Mail oder Post zusenden und eine kleine Überraschung erhalten. Dafür schreibt ihr eine E-Mail an j.bramkamp@stadtselem.de oder eine Brief an die Stadt Selm, Amt für Stadtentwicklung und Bauen, Adenauerplatz 2, 59379 Selm. Bitte notiert euren Namen, eure Adresse sowie die Anzahl der Personen, die mit euch an der Rallye teilgenommen haben (Hinweise zum Datenschutz findet ihr im Internet).

Start:

Der Startpunkt der Klima-Rallye befindet sich am Bürgerhaus in Selm. Diesen erreicht ihr mit dem Fahrrad oder aber mit dem Bus, wo ihr an der Haltestelle „Zentrum“ aussteigen könnt. Die Adresse lautet:

Willy-Brandt-Platz 2,
59379 Selm.

Im Bürgerhaus Selm befinden sich heute neben der Volkshochschule unter anderem auch die Musikschule und Seminar- und Schulungsräume. Hier finden viele Veranstaltungen zu unterschiedlichen Themen statt. Der FoKuS Selm (Fortbildung, Kultur und Sport) erarbeitet jedes Jahr ein spannendes Programm, in dem oftmals auch Themen wie nachhaltige Mobilität, Ernährung und Konsum, Müll oder weitere Nachhaltigkeitsthemen behandelt werden. Auch in der angrenzenden Bibliothek (Willy-Brandt-Platz 5) finden sich viele spannende Bücher und Co. zu den unterschiedlichen Themenfeldern im Bereich Umwelt, Klimaschutz und Nachhaltigkeit.

Station 1:

Um auf den Klimawandel zu reagieren, gibt es zwei Handlungsbereiche: **Klimaschutz** und **Klimaanpassung**. Klimaschutz umfasst Maßnahmen zur Vermeidung oder Abschwächung des Klimawandels durch Reduzierung der CO₂-Emissionen. Bei der Klimaanpassung wird vorausgesetzt, dass nicht mehr alle negativen Folgen des Klimawandels verhindert werden können und es daher notwendig ist, sich auf die erwarteten Veränderungen vorzubereiten. Wasser in der Stadt ist zum Beispiel ein zentrales Element für die Anpassung an den Klimawandel. Insbesondere bei sommerlichen Hitzeperioden wird hier eine abkühlende Wirkung erzeugt. Durch die Lage und Gestaltung können Elemente wie Brunnen, Wasserspiele, Springbrunnen o.ä. für die Bürger erlebbar gemacht werden.

Auf dem Platz vor dem Bürgerhaus befindet sich eine kleine Fläche mit einem Wasserspiel (das aber nicht jederzeit läuft).



Wie viele mögliche Wasserfontänen können hier in die Luft schießen, wenn der Brunnen läuft?

9



Schreibt die gesuchte Ziffer in Druckbuchstaben auf die Linien aus. Setzt den Anfangsbuchstaben an die **9. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Die Klima-Rallye führt euch nun auf dem Radweg weiter Richtung Norden an der Kreisstraße entlang zum Kreisverkehr Kreisstraße/ Ludgeristraße/ Sandforter Weg. Diesen müsst ihr auf dem Radweg (entgegengesetzt des Uhrzeigersinns) befahren und an der dritten Ausfahrt *Sandforter Weg* verlassen. Auf den Radfahrerfurten, so nennt man den markierten Bereich mit den Fahrrad-Piktogrammen neben den Zebrastreifen, habt ihr als Radfahrer Vorfahrt. Passt trotzdem auf, dass ihr nicht übersehen werdet und gebt entsprechende Handzeichen. Fahrt nun den Sandforter Weg entlang, bis ihr auf der rechten Seite das dunkle Gebäude des Jugendzentrums *Sunshine* seht.

Station 2:

Ihr befindet euch nun auf dem Sandforter Weg. Dieser wurde im Jahr 2020 zu einer **Fahrradstraße** umgewidmet. Auf einer Fahrradstraße haben Radfahrende Vorrang auf der Fahrbahn. Hier dürft ihr auch nebeneinander fahren. Kraftfahrzeuge dürfen eine Fahrradstraße nur befahren, wenn dies durch Zusatzzeichen erlaubt ist. Sie müssen sich an die Geschwindigkeit der Radfahrenden anpassen, bei Bedarf ihre Geschwindigkeit verringern und hinter dem Radverkehr fahren. Dabei gilt für alle Fahrzeuge auf der Fahrradstraße (also auch für Fahrräder) eine Höchstgeschwindigkeit von 30 km/h. Radfahrende dürfen zudem nur mit einem Sicherheitsabstand von mindestens 1,50 m überholt werden. Bittet beachtet jedoch, dass Kinder bis zum vollendeten **achten Lebensjahr** den **Gehweg benutzen müssen** und Straßen nur schiebend überqueren dürfen. Kindern bis zum vollendeten zehnten Lebensjahr ist es freigestellt, ob sie den Gehweg benutzen oder auf der Fahrbahn fahren. Alle anderen müssen die Fahrradstraße benutzen.

Damit man nicht nur mit dem Rad überall gut hinkommt, sondern dieses auch sicher abschließen kann, findet ihr im Stadtgebiet unterschiedliche Fahrradständer verteilt. Links vor dem Eingang des Sunshine befinden sich ebenfalls Fahrradständer.



Wie viele Fahrradständer zählt ihr hier?

(D) Drei

(S) Zwölf

(H) Zwanzig



Setzt den gefundenen Buchstaben an die **1. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Fahrt nun weiter auf der Fahrradstraße (oder je nach Alter auf dem Gehweg) in Richtung Westen zum Bahnhof. Hier befindet sich die nächste Station.

Station 3:

Nun seid in an einem der drei **Haltepunkte der Deutschen Bahn** in Selm angekommen. Die drei Haltepunkte Selm, Selm-Beifang und Selm-Bork liegen an der Strecke der Bundesbahnlinie RB 51 (Westmünsterlandbahn) von Dortmund über Coesfeld und Gronau nach Enschede. Mit dem WestfalenTarif wurde ein vereinheitlichtes Ticketsystem eingeführt, das genutzt werden kann, um innerhalb des Kreises Unna, aber auch zum Beispiel von Selm nach Dortmund zu fahren. Neben dem Fahrrad zählt auch der **Zug** zu den nachhaltigen Verkehrsmitteln. Die Nutzung von Bussen, Bahnen und Zügen reduziert klimaschädliche Emissionen im Vergleich zum PKW-Verkehr erheblich und schützt so die Umwelt.

Der Haltepunkt Selm-Beifang wurde im Sommer 2019 **barrierefrei** ausgebaut. Um zum Bahnsteig zu gelangen, könnt ihr eine Rampe benutzen. Hier können Kinderwagen, Rollstühle, Rollatoren oder auch Fahrräder problemlos auf den Bahnsteig und anschließend in den Zug geschoben werden. Es gibt aber auch zwei weitere Wege über eine kleine Treppe. Einer liegt zentral mittig direkt am roten Eingangsbereich des Bahnsteigs.



Wie viele Stufen zählt ihr hier?

(E) Zwei

(G) Vier

(Z) Sechs



Setzt den gefundenen Buchstaben an die **12. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Begeht euch jetzt auf den Weg rechts neben dem Park and Ride Parkplatz (kurz: P+R) in den Grünen Weg. Diesem Weg folgt ihr entlang der Bahnlinien, bis ihr an die Kreuzung mit der Bismarckstraße kommt. Passt ab hier besonders auf möglichen Autoverkehr auf. Folgt weiter dem Straßenverlauf des Grünen Wegs Richtung Norden solange, bis ihr Glascontainer auf der rechten Seite seht. Diese stehen kurz hinter der Einmündung „An den Heuwiesen“.

Station 4:

Nun seht ihr verschiedene große graue Behälter, die man **Glascontainer** nennt. Altglas kann wieder eingeschmolzen und zur Herstellung neuer Glasprodukte genutzt werden. Solch eine erneute stoffliche Nutzung ist umweltverträglich und kann Energie und viele Rohstoffe einsparen. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass ihr euren Glasabfall sammelt und in den richtigen Containern entsorgt oder aber die Glasbehälter ausspült und wiederverwendet. Bitte werft aber nur Behälterglas (z. B. Getränkeflaschen, Konservengläser, Flakons) in die entsprechenden Glascontainer. Trinkgläser, Glühbirnen, Porzellan, Fensterscheiben, Spiegel oder feuerfestes Glas gehören hier nicht rein! Achtet bei der Entsorgung auf die richtige Farbsortierung. Meist gibt es Sammelbehälter für weißes, grünes und braunes Glas. Schraubt zuvor die Deckel, Korken und Co. ab und entsorgt diese separat.

Welche Produkte dürfen in einen Glascontainer?



Setzt euren Stift oben links im Feld an und verbindet ohne abzusetzen die dargestellten Produkte, die ihr in einen der Glascontainer werfen dürft. So entsteht ein Buchstabe, den ihr an die **6. Stelle** des Lösungsbegriffes setzt.



Nun habt ihr die Möglichkeit euch zu **entscheiden**, ob ihr noch einen Abstecher in Richtung **Ternscher See** machen möchtet. Eine Wegstrecke beträgt ca. 3,2 km, sodass ihr insgesamt knapp 6,4 km zusätzlich fahrt. Wenn ihr diese Station auslassen möchtet, ist dies kein Problem. Dann erhaltet ihr eine *Zusatzfrage an Station 6* und folgt nun den Hinweisen zu Station 6.

Für diejenigen, die Lust und Zeit haben den Ternscher See zu entdecken, folgt nun die Wegbeschreibung: Fahrt ein kleines Stück weiter und biegt dann links in den Weg zum Selmer Bach ein. Folgt diesem Weg über die Bahngleise, bis ihr die Römerstraße erreicht. Diese müsst ihr queren und nach links abbiegen, bis ihr nach einigen Metern wieder den Fahrradweg rechts rein seht. Hier bitte nach rechts abbiegen und dem Radweg ca. 1,5 km weiter folgen. Ihr kommt nun an die Kreuzung mit der Olfener Straße, bei der ihr vorsichtig und achtsam die Straße quert. Fahrt nun nach links durch das kleine Waldstück und folgt anschließend den Wegweisern nach rechts in den Strandweg 122-1 Richtung Parkplatz Seepark Ternsche (das ist die dritte Straße rechts rein!). Dem Straßenverlauf folgt ihr, bis ihr den Wendehammer am Parkplatz P1 erreicht. Rechts hinter dem Parkplatzschild P1 seht ihr eine Informationstafel an Brettern befestigt.


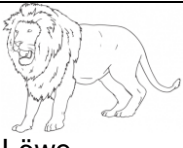

Station 5: OPTIONAL

Vor euch steht eine Informationstafel, die Bestandteil der sogenannten Steverlandroute ist. Dies ist eine entwickelte **Fahrradroute** entlang der Stever, die optimal für Familien geeignet ist. Entlang des Weges erfahrt ihr an einzelnen Stationen von der Geschichte der Stever und ihrer Bedeutung als Lebensraum. Die hier befindliche Station östlich der Stever steht auf dem Gelände des Seeparks Ternsche.



Der **Ternscher See** ist ein sogenannter Baggersee, der durch Ausbaggerungen für den Ausbau des Dortmund-Ems-Kanals Anfang der 30er Jahre entstand. Der See hat eine Wasserfläche von ca. 15 ha. Heute ist das Gelände des Ternscher Sees ein wichtiges Naherholungsgebiet und wird als Badesee mit Strand und Campingplatz genutzt.

Die Zähne welchen Tieres wurden bei den Baggerarbeiten in Ternsche gefunden?

(I)	 Giraffe
(A)	 Löwe
(E)	 Mammut



Setzt den gefundenen Buchstaben an die **2. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Keht um und fahrt den gleichen Weg zurück, bis ihr wieder an Station 4 seid.

Station 6:

Fahrt von Station 4 aus nun ein kleines Stück weiter und biegt dann rechts hinter der blauen Sitzbank in den Hauptweg zum Auenpark ein. Folgt dem Hauptweg über eine Brücke. Einige Meter weiter wählt ihr am Abzweig den linken Weg. Nun seht ihr bereits die nächste Station.

Ihr steht vor einem bunten Kunstwerk, das „**Sehstation**“ genannt wird. Sie ist begehbar und erinnert an die Form einer historischen Kamera. Als ein Geschenk der Agentur des Strukturförderprogramms Regionale 2016 steht sie nun im Auenpark. Die Sehstation besteht aus insgesamt zwölf Modulen mit wetterbeständigen **Holzplanken**.



Die Nutzung von Holz als Baustoff trägt zum Klimaschutz bei. Er ist ein nachwachsender Rohstoff und bindet viel Kohlenstoff aus der Atmosphäre. Zum einen wird in den lebenden und abgestorbenen Bäumen Kohlenstoff eingelagert („Waldspeicher“), zum anderen wird auch vorübergehend in Holzprodukten wie Möbeln, Papier oder Baumaterial Kohlenstoff gespeichert („Holzproduktspeicher“). Als dritte klimaschützende Eigenschaft von Holz wird die sogenannte CO₂-Substitution gesehen. Hier ersetzt Holz andere Produkte oder Materialien, die energieintensiver wären, z.B. im Bau oder beim Heizen („stoffliche oder energetische Substitution“). Durch verschiedene Berechnungen wird deutlich, dass die Holznutzung einen effektiveren Klimaschutzbeitrag leistet, als eine Erhöhung des Waldspeichers durch Nutzungsverzicht. Dies gilt jedoch ausschließlich für nachhaltig bewirtschaftete Wälder. Stammt Holz z. B. aus Waldrodungen oder Kahlschlägen, trägt dies zur globalen Erhöhung der CO₂-Konzentration in der Atmosphäre bei. Zudem muss der Holzbedarf angepasst werden an die Holzverfügbarkeit.

Welche Farbe hat das kleinste der zwölf Module in der Sehstation?

- (M) Rot
- (X) Grün
- (N) Gelb



Setzt den gefundenen Buchstaben an die **4. Stelle** des Lösungsbegriffes.

Zusatzfrage für alle, die Station 5 ausgelassen haben:

Welche Farbe hat das größte der zwölf Module in der Sehstation?

- (I) Orange
- (A) Blau
- (E) Gelb



Setzt den gefundenen Buchstaben an die **2. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Fahrt links an der Sehstation vorbei den Weg weiter, bis ihr an eine weitere Brücke kommt. Von hier habt ihr einen tollen Blick auf die Auenlandschaft und den renaturierten Selmer Bach.

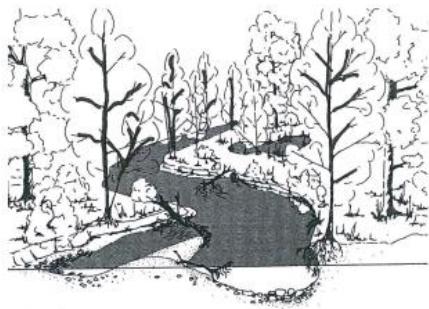
Station 7:

Die Brücke dient zum Überqueren des Selmer Baches. Der **Selmer Bach** wird oberhalb der Einmündung Worthbach auch Passbach genannt. Er entspringt einen knappen Kilometer nördlich von Cappenberg. Nach knapp 12 Kilometer Lauflänge mündet er in die Stever. Er ist zum Teil von städtischer Bebauung gesäumt, in einigen Abschnitten fließt er in offener Flur. Der Selmer Bach stellt eine markante Leitlinie für eine sogenannte **Erholungsnutzung** dar.

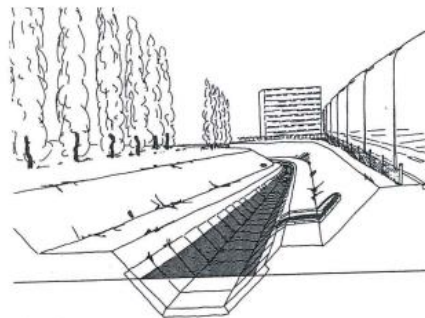
Im Rahmen des Strukturförderprogramms Regionale 2016 wurde die Erlebbarkeit des Baches auch hier im Bereich des neuen **Auenparks** gefördert, indem der Bach im Bereich des Auenparks **renaturiert** wurde. Gleichzeitig fand so eine ökologische Aufwertung des Gewässers einschließlich Berücksichtigung des Hochwasserschutzes statt. Die Gewässeraue wurde zudem erheblich aufgeweitet.



Schaut euch den Verlauf des Baches genau an. Vergleicht den Bach mit den Zeichnungen. Welche der beiden Zeichnungen trifft an diesem Standort zu?



NATURNAHER BACH



NATURFERNER BACH

— — — — — **15** — — — — — BACH



Schreibt den gesuchten Begriff in Druckbuchstaben auf die Linien aus. Setzt den sechsten Buchstaben an die **15. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Wenn ihr die Brücke überquert habt, folgt dem Hauptweg weiter nach links, bis ihr wieder am Sandforter Weg seid. Die Straße quert ihr vorsichtig und folgt dem leicht links hinter dem Zebrastreifen versetzten Geh- und Radweg weiter entlang des Selmer Baches. Ihr befindet euch nun auf der rückwärtigen Seite des Gymnasiums und der Dreifachturnhalle. Wenn ihr nach rechts blickt, seht ihr eine am rechten Wegesrand angepflanzte Baumreihe mit kleinen Holzpfählen stehen.

Station 8:

Bäume zu pflanzen hilft beim Kampf gegen den Klimawandel. Denn Bäume produzieren Sauerstoff und somit **nützliche Atemluft** für Mensch und Tier. Sie nehmen klimaschädliches CO₂ aus der Luft auf und binden so durch Photosynthese Kohlenstoffe. Auch Staub und andere Partikel werden aus der Luft gefiltert. Zudem bieten Bäume Nistplätze, Nahrung, Lebensraum und Schutz für verschiedene Tiere.

Seit 1989 wird jedes Jahr ein Baum zum **Baum des Jahres** gekürt, um den Wert des Baumes zu verdeutlichen. Die Auswahlkriterien zur Wahl eines Baumes sind unterschiedlich. Entweder wird durch die Wahl auf die Seltenheit einer Baumart, auf die Gefährdung durch neuartige Waldschäden, Baumkrankheiten oder den Klimawandel, auf die Bedeutung eines Baumes für die Menschen oder auf die Relevanz der Bäume für ein Ökosystem hingewiesen



In Selm pflanzt die UWG jährlich den Baum des Jahres entlang des Selmer Baches.

Was war der Baum des Jahres 2015?

_____ - _____
3



Setzt den gefundenen Buchstaben an die **3. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Nun folgt ihr dem Geh- und Radweg entlang des Selmer Baches ein langes Stück. Dafür fahrt ihr den Weg zunächst weiter, bis ihr an die Kreisstraße kommt. Biegt rechts auf die Kreisstraße ab und folgt dem Radweg bis zum Kreisverkehr Botzlarstraße/ Edeka. Nun quert ihr den Kreisverkehr vorsichtig zwei Mal, um links in die Botzlarstraße Richtung Burg Botzlar/ Edeka zu fahren. An der Burg vorbei führt ein Weg, den ihr nehmen müsst. So stoßt ihr auf die Talstraße, auf der ihr ca. 120m bleibt, bis ihr den Radweg entlang des Selmer Baches kreuzen seht. Zuvor müsst ihr vorsichtig die Teichstraße und die Landsbergstraße überquert haben. Biegt nun rechts auf den Weg entlang des Selmer Baches ein und folgt diesem. Achtet beim Queren der Straßen auf die Vorfahrt der anderen Verkehrsteilnehmenden, zum Beispiel der Bachstraße, der Hermannstraße und der Buddenbergstraße. Wenn ihr die Buddenbergstraße überquert habt und dem Radweg weiter folgt, macht dieser nach knapp 100m eine Linkskurve und schwenkt somit weg vom Selmer Bach. Folgt dem Weg weiterhin, bis ihr schlussendlich am Parkweg raus kommt. Begeht euch an der Kreuzung Parkweg/ Luisenstraße nach rechts in die Luisenstraße und fahrt die Luisenstraße Richtung Süden (Bork). Nachdem ihr den Zeche-Hermann-Wall gequert habt und den Schildern in die Luisenstraße/ Josef-Lüffe-Park gefolgt seid, seht ihr ca. 200m später auf der rechten Seite den Josef-Lüffe-Park. Hier ist eure nächste Station.

Station 9:

Vielen Vögeln fehlen **Nistmöglichkeiten**, da viele alte Bäume gefällt und Hecken gerodet werden. Dadurch mangelt es an Bruthöhlen für Höhlenbrüter. Mit einfachen Nisthilfen kann die „Wohnungsnot“ der Vögel gelindert werden. Nistkästen erfüllen übrigens auch im Winter wichtige Aufgaben. Ob Meisen, Kleiber, Eichhörnchen und Schmetterlinge – selbst die wetterbeständigsten Outdoor-Profis schätzen eine warme Schlafstube. Neuerdings werden Nistkästen auch manchmal eingesetzt, um **Eichenprozessionsspinner** auf natürliche Weise zu bekämpfen. Denn darin sollen sich Vögel ansiedeln, die die Insekten und somit auch die Raupen des Eichenprozessionsspinners in einem Stadium fressen, bevor diese Brennhaare gebildet hat. Nistkästen lassen sich übrigens auch leicht selbst herstellen. Eine entsprechende Bauanleitung findet ihr unter anderem beim NABU (Naturschutzbund Deutschland e. V.) oder BUND (Bund für Umwelt und Naturschutz Deutschland).

Doch brauchen die unterschiedlichen Vogelarten auch unterschiedliche „Wohnungen“. Dreht eine Runde im Josef-Lüffe-Park und haltet Ausschau nach Nistkästen an den Bäumen. Welche Nistkastenform findet ihr an den Bäumen?

		
(I) NORMKASTEN	(B) HALBHÖHLE	(L) BRUTRÖHRE
Zum Beispiel für Blaumeisen	Zum Beispiel für Bachstelzen	Zum Beispiel für Steinkauze



Setzt den gefundenen Buchstaben an die **11. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Fahrt nun die Luisenstraße weiter in Richtung Bork. Die nächste Station habt ihr erreicht, wenn ihr an der Kreuzung mit der Netteberger Straße rechts abbiegt. Gegenüber des Nahversorgungszentrums mit LIDL, Rossmann und Hosselmann findet ihr einen kleinen Wald mit angrenzender gestalteter Grünfläche.

Station 10:

Das kleine **Waldstück** zwischen der Netteberger Straße, der Lünener Straße und der Luisenstraße ist eines der letzten verbliebenen Waldflächen in Bork in zentraler Lage mit Nähe zum Ortskern. An das Waldstück grenzt eine **Parkanlage** an, die auf dem Standort des Alten Festplatzes errichtet wurde. Hier laden viele Sitzbänke und gepflegte Grünflächen zum Verweilen ein.

Wenn ihr den Wald betretet, werdet ihr sehen, dass hier vorwiegend Buchen, Stieleichen und Bergahorn wachsen. An einigen der Bäume schlängeln sich Pflanzen hoch und begrünen so die Baumstämme.



Wie bezeichnet man diese Art von Pflanzen?

(K) Kletterpflanzen

(S) Schwimmpflanzen

(R) Reitpflanzen



Setzt den gefundenen Buchstaben an die **5. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Folgt nun weiter der Lünener Straße in Richtung Südosten. An der Bushaltestelle „Luisenstraße“ befindet sich schon die nächste Station.

Station 11:

An der Bushaltestelle befindet sich ein Stadtplan, der als Information zur Orientierung dient. Hier könnt ihr das Stadtgebiet erkennen und nachverfolgen, welche Strecke ihr bereits während der Klima-Rallye zurückgelegt habt. Oben rechts an der Karte befindet sich das Logo der Stadt Selm. Darunter steht eine Art Leitspruch. Wie wird die Stadt Selm bezeichnet?

Stadt mit...

Suche den entsprechenden Begriff.

Spalte Zeile	A	B	C	D	E	F	G	H
A	P	F	I	S	C	H	L	R
B	G	R	U	E	N	E	I	E
C	H	E	R	Z	A	R	E	N
D	M	I	B	K	T	Z	B	E
E	G	R	A	U	U	P	E	R
F	R	A	U	G	R	U	N	G
G	Z	U	M	W	E	L	T	I
H	G	M	A	U	S	S	I	E



Umkreist das gesuchte Wort und schaut, in welche Spalte oder Zeile es sich befindet. Setzt den gefundenen Buchstaben an die **13. Stelle** des Lösungsbegriffes.

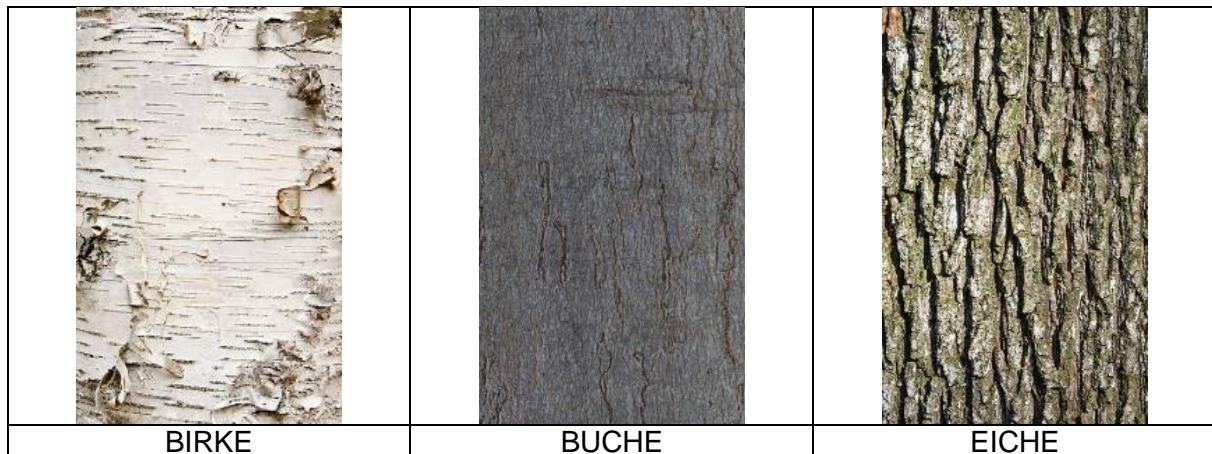


Es geht weiter entlang der Lünener Straße in Richtung Lünen. Kurz vor der Einmündung „Auf dem Hahnen“ müsst ihr auf den benutzungspflichtigen Geh- und Radweg auf der linken Fahrbahnseite wechseln. Ab hier ist der Radweg in beide Richtungen freigegeben und ihr verlasst nun den innerorts liegenden Bereich Borks. Der Geh- und Radweg ist durch einen kleinen Graben sowie Bäumen separiert von der Fahrbahn. Die genannten Straßenbäume sind Bestandteil der folgenden Station.

Station 12:

Straßenbäume tragen nicht zur Verschönerung des Straßenbildes bei, sondern versorgen die Bevölkerung gleichzeitig mit zusätzlichem Sauerstoff, spenden in heißen Sommermonaten Schatten und filtern Staub aus der Luft.

Man kann Bäume an der Rinde erkennen! Versuch es einmal! Welcher Baum ist es?



Setzt den **Anfangsbuchstaben** des gesuchten Wortes an die **14. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Folgt dem Geh- und Radweg entlang der Lünener Straße weiter, bis ihr an die Straßengabelung der Borker Straße kommt, zu der ihr links in Richtung Cappenberg abbiegt. Nach ca. 1 km auf der Borker Straße müsst ihr die Fahrbahn queren, um weiter auf dem Geh- und Radweg zu bleiben. Kurz vor der Querung seht ihr auf der linken Seite ein grün-weißes Schild stehen. Schaut es euch gut an, denn um dieses Schild geht es inhaltlich an der nächsten Station. Quert anschließend die Straße und fahrt ca. 500 m weiter. Hier geht es rechts in einen Weg rein. Ihr erkennt den Abzweig an einer rot-weißen Schranke. Unmittelbar hinter der Schranke befindet sich der Standort der nächsten Station.

Station 13:

Auf der rechten Seite kurz hinter der Schranke befindet sich eine Tafel. Hier stehen wichtige Informationen zu den „Wäldern bei Cappenberg“. Auf der Informationstafel findet ihr zudem das grün-weiße Schild wieder, das ihr kurz zuvor gesehen habt.



Worauf weist das grün umrandete Schild hin:
Um was für ein Gebiet handelt es sich, in dem ihr euch befindet?

— — T — — — C — — — Z — — — 7 — —

Solche Gebiete sind wichtige Rückzugsorte und Lebensräume für gefährdete Tier- und Pflanzenarten. Zum Schutz seltener, störungsanfälliger Lebensräume und Arten hat hier der Naturschutz Vorrang vor anderen Nutzungsformen. Die Gebiete sollen helfen, die Natur in ihrer Vielfalt, Eigenart und Schönheit zu erhalten. Zum Schutz der Tiere und Pflanzen müssen Spaziergänger in diesen Gebieten besondere Regeln beachten. Diese Regeln findet ihr mit zahlreichen weiteren spannenden Informationen rund um das Gebiet auf der Informationstafel.



Setzt den gefundenen Buchstaben an die **7. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Setzt den Weg fort, indem ihr weiter entlang der Borker Straße auf dem Geh- und Radweg fahrt. Ihr stoßt auf eine gestaltete Grünfläche, die von allen drei Seiten von Straßen umgeben ist. Diese befindet sich an der Kreuzung Borker Straße/ Freiherr-vom-Stein-Straße.

Station 14:

Auf dieser parkähnlich gestalteten Fläche befinden sich viele Sitzmöglichkeiten, auf denen man verweilen kann. Oftmals sieht man neben Sitzbänken im Stadtgebiet Abfalleimer aufgestellt. Dies ist auch hier der Fall. An Station 4 habt ihr bereits einiges über Glasabfall und dessen Entsorgung gelernt. An dieser Station geht es jetzt um Abfall im Allgemeinen. Denn auch der Müll, den ihr unterwegs produziert, muss entsorgt werden. Niemals darf der Müll im Gebüsch oder auf dem Boden landen. Das ist nicht nur strafbar, sondern auch schlecht für die Umwelt. Außerdem verschandelt es das Erscheinungsbild einer Stadt. Tiere verheddern sich in den Müllteilen oder halten sie für Nahrung – das hat häufig tödliche Folgen. Außerdem können insbesondere Kunststoffe in den Boden gelangen und das Grundwasser belasten. Sammelt daher eure Abfälle und schmeißt sie bei Gelegenheit in die dafür bereitgestellten Abfalleimer.

Wie viele Abfalleimer zählt ihr auf der rot umkreisten Fläche?

(Anmerkung: parkähnliche dreieckige Fläche, die zwischen der Borker Straße und der Freiherr-vom-Stein-Straße liegt)



(D) 9 Abfalleimer

(L) 5 Abfalleimer

(F) 2 Abfalleimer



Setzt den gefundenen Buchstaben an die **10. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Setzt euren Weg entlang der Freiherr-vom-Stein-Straße fort in Richtung Schloss Cappenberg. Kurz hinter der Einmündung zum Friedhof auf der rechten Seite bzw. Am Löwentor auf der linken Seite befindet sich links von euch ein großes Gebäude. Wenn ihr diese Rallye im Frühling oder Sommer durchführt, seht ihr die tolle Fassadenbegrünung. Im Spätherbst und Winter lässt sich die Begrünung nur erahnen. Vor dem Haus ist eine Hecke gepflanzt. Haltet hier an, denn hier befindet sich die nächste Station.

Station 15:

Steigende Hitze ist vor allem im Sommer deutlich zu spüren. Fassaden, Straßen und Plätze heizen sich durch die Sonne auf und geben die Wärme in der Nacht wieder ab. Um dem entgegenzuwirken, sind **Fassadenbegrünungen** sinnvoll und wichtig. Sie sorgen für **Verschattung** der Fassaden sowie die Produktion frischer, kühler Luft durch das **Verdunsten** von Wasser über die Blätter der Pflanzen. Durch die Isolation in Form einer natürlichen **Wärmedämmung** der Fassade können Hausbesitzer Kosten für Klimaanlage und Heizung sparen. Zudem binden die Pflanzen **Luftschadstoffe** und Kohlendioxid. Ein weiterer Aspekt ist die Reduktion der Lärmbelastung am Gebäude. Zudem dienen Fassadenbegrünungen als **Lebensraum** und Nahrungsquelle für Vögel, Insekten und andere Tiere.



Mit dem etwas umständlichen Begriff „Fassadenbegrünung“ sind Pflanzen gemeint, die klettern können. Nicht wie ein Eichhörnchen, sondern langsam beim Wachsen. Solche Pflanzenarten habt ihr bereits in Station 10 kennen gelernt. Manchmal werden sie bewusst eingepflanzt, um Hausfassaden zu begrünen. Sie werden vor der Wand im Boden gepflanzt und wachsen mit oder ohne Rankhilfe die Hausfassade hoch. Einige der Pflanzen sind immergrün; andere wiederum blühen nur in einigen Monaten des Jahres.

Unmittelbar vor dem Gebäude befindet sich eine Bushaltestelle. Wie heißt diese Haltestelle?

(W) Schloss Cappenberg

(M) Oberförsterei

(U) Burg Botzlar



Setzt den gefundenen Buchstaben an die **8. Stelle** des Lösungsbegriffes.



Nun seid ihr am Ende der Klima-Rallye angekommen. Ich hoffe, es hat euch gefallen und ihr habt einen kleinen Überblick über klimarelevante Themen im Stadtgebiet erhalten. Sicherlich habt ihr währenddessen auch viele weitere tolle Einblicke in die Themenfelder Natur, Umwelt und Klimaschutz bekommen. Ich freue mich, wenn ihr einige Ideen und Ansätze mit in euer Leben integriert und somit zu Klimaschützern in Selm werdet.

Von der Haltestelle Oberförsterei fährt die Buslinie R19, mit der ihr zurück Richtung Bork oder Selm kommt. Alternativ könnt ihr natürlich auch mit dem Rad zurück fahren. Hier bietet sich zum Beispiel die Fahrradrouten über die Straßen „Zum Birkenbaum“ und „Zum Wegebild“ an. Dazu könnt ihr der rot-weißen Beschilderung Richtung Bork oder Selm folgen.

